

**Nutzungsordnung für die
Ionenchromatographie/HPLC/MS Anlage IC/QTrap
am LS Biochemie**

<http://www.biochemie.biologie.uni-erlangen.de/analyseplattformen/>

1. Die Nutzung der Anlage im Gebäude A2 des Biologikums, Staudtstr. 5, Raum 01.383 erfolgt mit Absprache des verantwortlichen Leiters Prof. Dr. Uwe Sonnewald.
2. Verantwortlich für den Gerätebetrieb ist Dr. Jörg Hofmann. Betreut wird die Anlage außerdem durch die Mitarbeiter der AG Bioanalytik Herrn Alfred Schmiedl und Herrn David Pscheidt.
3. Der Hauptnutzer der Anlage ist der LS Biochemie und seine Arbeitsgruppen. Labore der FAU und andere Nutzer können die Anlage in Kooperation und nach Absprache nutzen.
4. Wir bieten die Nutzung der Anlage ausschließlich im „Servicebetrieb“ durch das Personal der AG Bioanalytik an. Es ist nicht vorgesehen, dass Nutzer anderer Gruppen selbst das Gerät bedienen, da der fachgerechte Betrieb nur durch umfangreich geschultes Personal gewährleistet ist. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass Nutzer aufgrund ihrer Erfahrung, nach Einweisung und unter Aufsicht der AG Bioanalytik in den Betrieb eingebunden werden.
5. Die Nutzungszeit wird je nach Priorität vergeben.
6. Ein Analyse wird mit der AG Bioanalytik besprochen. Hierbei werden falls nötig Hilfsstellungen für die Projektierung gegeben. Schließlich ist grundsätzlich das „Project Submission Formular“ (siehe Anhang) an die AG Bioanalytik einzureichen.
7. Mitnutzer nehmen die Probennahme und Metabolitextraktion nach optimierten Protokollen der AG Bioanalytik in der Regel selbstständig vor. Die Datenauswertung erfolgt durch die AG Bioanalytik oder nach Absprache durch eingewiesene Mitnutzer. Die hierfür eingesetzten Rechner und die spezielle Software sind am LS Biochemie zugänglich und können nach Absprache benutzt werden.
8. Je nach Grad der Kooperation und der Komplexität der Analyse wird für Mitglieder der FAU eine Nutzungspauschale von €50,- je Probe veranschlagt. Bei „Externen“ beträgt die Pauschale das Doppelte. (Anmerkung: Die Nutzungsdauern für die reine Messzeit einer PMET Analyse (Doppelsäulenchromatographie, vgl. Anhang) beträgt je Probe, incl. Spülphasen ca. 2,5 Stunden. Zusätzlich fallen Zeiten für die Messung von Standards (ein Satz 10h), Ein- und Abrüsten (bis zu 6h), Gerätewartung sowie die Datenauswertung (Stunden bis mehrere Tage) an.

Prof. Dr. Uwe Sonnewald

im Januar 2016